

Course an der Wiener Börse vom 1. Juni 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Anlehen, Pfandbriefe, Bank-Actien, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 125. Freitag, den 2. Juni 1882.

(2297-3) Concursausreibung. Nr. 1048. Bei der politischen Verwaltung in Krain gelangt eine provisorische Bezirkscommissariatsstelle, eventuell auch eine provisorische Regimentsconscriptenstelle zur Besetzung.

(2356-1) Nr. 1878. Hilfsämtervorsteherstelle. Bei diesem k. k. Landesgerichte ist die Stelle des Hilfsämtervorsteher mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

(2353-1) Kundmachung. Nr. 2555. Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dolenzberd die Localerhebungen auf den 14. Juni 1882, vormittags 8 Uhr, bei Jgnaz Gabez in Srednavas mit dem angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

(2308-3) Kundmachung. Nr. 2945. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kreuzberg die Localerhebungen auf den 6. Juni 1882, und die darauf folgenden Tage vormittags um 8 Uhr hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

Anzeigebblatt.

(2331-1) Nr. 5235. Reassumierung exec. Realitätenversteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Kamp von Möttling die mit Bescheide vom 24. Juli 1878, Z. 6180, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executive Versteigerung der dem Martin Slobodnik von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 626 fl. 85 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 158 ad Herrschaft Möttling auf den 24. Juni l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem vorigen Anhang reasumiert worden.

(2101-1) Nr. 1970. Executive Realitäten-Versteigerung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1135 fl. ö. W. geschätzten, dem Josef Raunichar von Dolanawas gehörigen Realität Urb.-Nr. 1746 ad Herrschaft Laibach der 23. Juni für den ersten, der 25. Juli für den zweiten und der 22. August 1882 für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

feilbietungen der dem Johann Bukovec von Brezov Reber Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. und 2670 fl. geschätzten Realitäten sub Rust.-Curr.-Nr. 226, Berg-Curr.-Nr. 215 und 370 ad Herrschaft Gradac, tom. II, fol. 267 ad Gut Smul und Curr.-Nr. 371 ad Herrschaft Krupp wegen schulbigen 666 fl. werden mit dem vorigen Anhang auf den 5. Juli, 5. August und 6. September 1882 reasumiert.

b) für Maria Perne die elterliche Entfertigung pr. 150 fl. sammt Naturalien; c) für Franz Perne pr. 120 fl., und zwar alle diese Sachposten aus dem Ehevertrage vom 16. Februar 1832 auf Grund des gerichtlichen Vergleiches vom 10. Mai 1832, Zahl 853; ferner d) für Karl Schwan aus dem Vergleich vom 28. Juli 1835, Z. 36, pr. 20 fl. s. A.; e) für Franz Perne aus dem Schuldscheine vom 13. Juli 1845 pr. 125 fl. s. A.; f) für denselben aus dem Schuldscheine vom 28. August 1848 pr. 100 fl. s. A., endlich g) für denselben aus dem Schuldscheine vom 7. April 1849 pr. 112 fl., — s. A. hiergerichts eingebracht, und es wurde zur gerichtlichen ordnungsmässigen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den 7. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet.

(2219-1) Nr. 1230. Executive Realitätenversteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Franz Mahorid von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 8640 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 1, tom. I, fol. 171, vorzunehmenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 1. Juli, die zweite auf den 16. August und die dritte auf den 16. September 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

(2338-1) Nr. 5091. Reassumierung executiver Feilbietungen. Die mit dem Bescheide vom 3. September 1880, Z. 8630, auf den 6. September, 4. September 1880 und 10ten Jänner 1881 angeordnet gewesenen Real-

(2158-2) Nr. 4547. Dritte exec. Feilbietung. Die mit dem Bescheide vom 21ten August 1880, Z. 7900, sistierte dritte Realfeilbietung in der Executionsache des Simon Magovac von Badovince gegen Martin Tezak'sche Erben von Graft wird mit dem vorigen Anhang auf den 23. Juni l. J. neuerlich angeordnet.

(2362-1) Nr. 3320. Erinnerung an Theresia Fribar vereh. Perne, Maria Perne, Franz Perne und Karl Schwan, respective deren unbekanntes Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Theresia Fribar vereh. Perne, Maria Perne, Franz Perne und Karl Schwan, respective deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Boof jun. von Stein unterm 12. April 1882, Z. 3320, die Klage pcto. Verjährung und Lösungsgefiattung der bei der Realität Recl.-Nr. 62/1, pag. 159 ad Spitalsgilt Stein, haftenden Sachposten, und zwar: a) für Theresia Fribar vereh. Perne das Heiratsgut pr. 412 fl. 47 kr. C. M.;

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

(2299—3)

Nr. 541.

Concurs-Eröffnung

des nichtprotokollierten Kaufmannes Hermann Hus in Ratschach.

Von dem k. k. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswert ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des nichtprotokollierten Kaufmannes Hermann Hus in Ratschach der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Bezirksrichter Herr Raab von Rabenau mit dem Amtssitze zu Ratschach und zum einstweiligen Masseverwalter der Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. Hofina in Rudolfswert bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 7. Juni 1882

im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

19. Juli 1882

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der auf den

2. August 1882

vor dem benannten Herrn Concurscommissär in Ratschach bestimmten Liquidierungstagsfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagsfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Kaibacher Zeitung“ erfolgen.

Diejenigen Gläubiger, welche nicht in Ratschach oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zur Empfangnahme der Zustellungen namhaft zu machen, widrigenfalls auf Antrag des Concurscommissärs für denselben auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde.

Rudolfswert am 26. Mai 1882.

(2309—1)

Nr. 3749.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das in Nr. 98 der „Kaibacher Zeitung“ verlaubliche Edict vom 10. April d. J., Z. 5749, werden die Interessenten zur Befreiung ihrer Urkunden aus der Waisenkasse wiederholt aufgefordert.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24sten Mai 1882.

(2310—1)

Nr. 2897.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers der Realität ad Rusdorf, tom. II, pag. 61, Franz Trost von Podraga Nr. 64 wurden Herr Johann Jgur von Podraga zum Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 12. Mai 1882, Z. 2470, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten Mai 1882.

(2239—2)

Nr. 3220.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Peter und Georg Starre von Goritsche und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde Advocat Dr. Johann Mencinger von Krainburg unter Zustimmung der Realfeilbietungsbescheide vom 8. April 1882, Z. 2262, zum Curator ad actum aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Mai 1882.

(2307—1)

Nr. 1221.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27sten Dezember 1881, Z. 3493, wird kundgemacht, daß wegen Mangel eines Anbotes bei der zweiten exec. Feilbietung der Realität des Matthäus Zeleznit senior zu Artice Berg-Nr. 890/2 ad Savenstein, im Werte von 163 fl., dieselbe am

20. Juni d. J.

zum drittenmale feilgeboten wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 19ten Mai 1882.

(2306—1)

Nr. 1220.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26sten Dezember 1881, Z. 3494, wird kundgemacht, daß wegen Mangel eines Anbotes bei der zweiten exec. Feilbietung der Realitäten des Matthäus Zeleznit junior von Welkwerch sub Dom. Urb.-Nr. 37 ad Herrschaft Savenstein, im Werte von 344 fl. 2c., am

20. Juni d. J.

die dritte executive Feilbietung derselben abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 19ten Mai 1882.

(2322—1)

Nr. 4534.

Erinnerung

an Marko Tezak und dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Marko Tezak und dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Martin Tezak von Untersuchen Nr. 5 die Klage de praes. 25. April 1882, Zahl 4535, peto. Erziehung auf die Realität Urb.-Nr. 86, D. R. D. Vogtei Commenda Möttling, eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den

19. Juli 1882

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Leopold Fleischmann von Möttling als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 13. Mai 1882.

(2303—1)

Nr. 3875.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Novak von Jalicovo Hs.-Nr. 2 die exec. Versteigerung der dem Josef Novak von dort Hs.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2860 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Ufala sub Einlage-Nr. 57 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

14. September 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großslaschitz, am 24. Mai 1882.

(2202—3)

Nr. 610.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Zdriva wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Markic von Zelitschenwerch gegen Simon Zigon von Lome wegen aus dem Urtheile vom 26. Februar 1880 schuldigen 775 fl. österr. Währ. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urbar-Nr. 945/80 und 945/79, nunmehr Grundbuchs-Einlage-Nr. 6, 7, 35 und 36 der Catastralgemeinde Lome im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5015 fl. österr. Währ. gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagsetzung auf den

7. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

9. August 1882,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Zdriva, am 26sten Februar 1882.

(1933—3)

Nr. 3704.

Erinnerung

an Anna Krasovec von Wuschinsdorf, resp. deren allfällige unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird der Anna Krasovec von Wuschinsdorf, respective deren allfälligen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Peter Sullje von Wuschinsdorf die Klage de praes. 3. April 1882, Zahl 3704, wegen Verjährungs- und Erlöschenklärung der Forderung per 17 fl. 99 kr. aus der Verlassabhandlung vom 22. Jänner 1821 intabulirter, auf der sub Rectf.-Nr. 718 1/2 Extract-Nr. 8 der Steuer-gemeinde Wuschinsdorf vorkommenden Realität eingebracht, worüber die Tagsetzung am 16. Juni 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn

Franz Furlan von Möttling als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 3. April 1882.

(2294—2)

Nr. 3172.

Erinnerung

an Johann Urch, Mathias und Lucia Susnit, Blasius und Margareth Susnit, Elisabeth Susnit, Valentin, Apollonia, Helena, Michael, Thomas und Marianna Susnit, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den Johann Urch, Mathias und Lucia Susnit, Blasius und Margareth Susnit, Elisabeth Susnit, Valentin, Apollonia, Helena, Michael, Thomas und Marianna Susnit, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Urch von Goisd (durch Dr. Pirnat) die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender Forderungen und Gestattung der Löschung des hiefür auf der Realität Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 17 ad Spitalsgilt Stein haftenden Pfandrechtes, und zwar:

- a) für die Forderung des Johann Urch aus dem Schuldscheine ddo. 12ten März 1800 pr. 45 Kronen;
- b) für die Forderung des Johann Urch aus dem Schuldscheine ddo. 22sten November 1803 pr. 72 fl. 45 kr. l. W.;
- c) für die Forderung des Mathias und der Lucia Susnit aus dem Vergleich ddo. 26. Juli 1811 an Spital pr. 105 fl. 42 kr. sammt Naturalien und
- d) für die Forderung des Blasius und der Margareth Susnit, Eltern des Johann Susnit, aus dem Uebergabes- und Uebernahmungsvertrage vom 5ten März 1839 auf Kost, Kleidung, Wohnung nebst sonstiger Zubehörsachen ferner für die Forderung der Elisabeth Susnit pr. 40 fl. und für die Forderungen der Geschwister des Johann Susnit, als Valentin, Apollonia, Helena, Michael, Thomas und Marianna Susnit aus eben diesem Vertrage an elterlicher Entfertigung à pr. 50 fl., zusammen pr. 300 fl., — hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

7. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten April 1882.

Nr. 3553.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Michael Gostisa von Kavce wird die mit dem Bescheide vom 22. Dezember 1881, Z. 14,137, auf den 19. April 1882 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Nagode von Hotederschijs Hs. Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2270 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 519, Urb.-Nr. 191 ad Voitsch, auf den 22. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.
K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten April 1882.

(2090-2) Nr. 4748.

Erinnerung

Da die unbekannt wo befindlichen Mathias Modic, Maria Lovko und Michael Devjak von Zirkniz und deren allfällige unbekannt Erben.
Von dem k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Modic, Maria Lovko und Michael Devjak von Zirkniz und deren allfälligen unbekannt Erben hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Margaretha Lovko von Zirkniz die Klage de praes. 3. d. M., Z. 4748, peto. Anerkennung der Erbschaft der Realitäten Dom.-Nr. 62 ad Gut Turnlat, Rectf. Nr. 434/1 und 328 ad Herrschaft Haasberg eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 19. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. l. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.
K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten Mai 1882.

(2027-2) Nr. 1562.

Erinnerung

an Lorenz Pohar von Brezje, eventuell dessen Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.
Von dem k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Lorenz Pohar von Brezje, eventuell dessen Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Cotelj von Leschach sub Verjährt- und Erlöschenerklärung der Catastralgemeinde Leschach im Grunde des Schuldbriefes vom 5. Dezember 1821 haftenden Darlehensforderung per 130 fl. eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den 5. Juli 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen und die Ordnung verhandelt werden freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben.
K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. April 1882.

(1759-2) Nr. 1474.

Bekanntmachung.

Den Peter Ruppe, Joh. Schmalzer und Georg Warz, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 4. März 1882, Z. 1474, der Katharina Kaps von Gereuth Haus-Nr. 5 wegen Anerkennung mehrerer Satzposten Herr Josef Stariha von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den 15. Juli 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. März 1882.

(2160-2) Nr. 4989.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Remanik von Mötting die exec. Versteigerung der der Katha und Miko Dolinar von Bubnarce gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität Curr.-Nr. 970 und 1146 ad Herrschaft Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 21. Juni, die zweite auf den 21. Juli und die dritte auf den 19. August 1882, jedesmal vormittags, im Gerichtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Mötting, am 14. Mai 1882.

(2011-2) Nr. 3325.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Litta (nom. des hohen k. l. Aeras) die executive Versteigerung der dem Mathias Kolenc von Ravne gehörigen, gerichtlich auf 1301 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Kreutberg Rectf.-Nr. 71^{1/2}, S. 121, bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 16. Juni, die zweite auf den 18. Juli und die dritte auf den 18. August 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litta mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Litta, am 20sten April 1882.

(1963-2) Nr. 1084.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Johann Matjazic von Famle als factischem und dem Mathias Matjazic als Tabularbesitzer gehörigen, gerichtlich auf

2051 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 540 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 17. Juni, die zweite auf den 19. Juli und die dritte auf den 23. August 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. April 1882.

(1811-2) Nr. 1639.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Oberster von Girkle die executive Versteigerung der dem Johann Berkovic von Piroshiz gehörigen, gerichtlich auf 845 fl. geschätzten Realität der Catastralgemeinde Puschendorf Einl.-Nr. 64 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 26. Juli, die zweite auf den 30. August und die dritte auf den 4. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Landstraf, am 4ten April 1882.

(1966-2) Nr. 4209.

Erinnerung

an Franz Makar und dessen unbekannt Erben.
Von dem k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld werden Franz Makar und dessen unbekannt Erben hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Lakner von Novo die Klage peto. Erbschaft der Realität Berg-Nr. 77 und 78 ad Rudenstein eingebracht, und wird die Tagsetzung hierüber auf den 16. Juni 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Puntar von Pijavsko als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben.
K. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 22. April 1882.

(1945-2) Nr. 3096.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, dass in der Executions-sache des Franz Novak von Oberfeld (durch Dr. Pirnat) gegen Anton Radice von Oberfeld die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7. März 1882, Z. 19, auf den 28. April, 27. Mai und 30. Juni 1882 angeordneten Tagsetzungen zur executiven Feilbietung der dem Anton Radice von Oberfeld gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 4/b ad Stadtkammeramt Stein Map.-Nr. 12, Stift.-Nr. 86, und Map.-Nr. 8, Stift.-Nr. 165 v gosjakovem ali tusti gori; Map.-Nr. 11, Stift.-Nr. 110, Mappen-Nr. 14 und Map.-Nr. 22 Sotesta ad Stadt Stein mit dem früheren Bescheidsanhange in der diesgerichtlichen Amtskanzlei auf den 23. September, 21. Oktober und 25. November 1882, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, mit dem vorigen Anhange übertragen worden seien.
K. l. Bezirksgericht Stein, am 15ten April 1882.

(1810-2) Nr. 939.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Katic von Oberstopiz (durch Dr. Srebre in Mann) die executive Versteigerung der dem Josef Gerbauc von Cerina Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 362 ad Herrschaft Landstraf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 19. Juli, die zweite auf den 23. August und die dritte auf den 27. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Landstraf am 17. Februar 1882.

(1812-2) Nr. 1640.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Oberster von Girkle die exec. Versteigerung der dem Michael Golobic von Trebelnik gehörigen, gerichtlich auf 1064 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Thurnamhart sub Urb.-Nr. 163/1 und 164 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 19. Juli, die zweite auf den 23. August und die dritte auf den 27. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhange übertragen worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Landstraf am 4ten April 1882.

Sparkasse - Kundmachung.

Bei der krainischen Sparkasse wurden im Monate Mai d. J. von 1769 Parteien eingelegt 346,864 fl. dagegen sind an 1408 Interessenten ausbezahlt worden an Kapital 230,972 „ diesezufolge übersteigen die Einlagen die Auszahlungen um . . . 115,892 fl. Laibach am 1. Juni 1882.

(2364) Direction der krainischen Sparkasse.



Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich M. 1-25. Jährlich erscheinen: 24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange. 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiss- und Buntstickerei, Namens-Chiffren etc. Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probenummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W., Potsdamerstrasse 38. (76) 7-7

(2246-2) Nr. 1960.

Erinnerung

an Melchior Solar aus Kropp, derzeit unbekanntem Aufenthaltes. Dem Melchior Solar aus Kropp, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, wird vom gefertigten Bezirksgerichte erinnert: Es habe Anton Hafner von Laß gegen ihn die Mandatsklage de praes. 6. Mai 1882, Z. 1960, auf Zahlung des im Grunde des Schuldscheines vom 19. Oktober 1878 auf den Realitäten Post-Nr. 101 und 205 ad Herrschaft Radmannsdorf einverleibten Darlehenskapitals per 300 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber der Zahlungsauftrag vom 8ten Mai l. J., Z. 1960, dem ihm als Curator ad actum bestellten Karl Pibrouz von Kropp zugestellt wurde. R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Mai 1882.

Sängerausflug

(2517) 3-3

des Männerchores der philharm. Gesellschaft am Sonntag, den 4. Juni.

nach Kronau-Wurzen, Krainberg und ins Pischenzathal.

Programm:

Abfahrt morgens (an später definitiv bekannt zu gebender Stunde) nach Kronau-Wurzen. — Spaziergang nach Krainberg. Dasselbst Gabelfrühstück. — Diner in Wurzen. — Ausflug ins Pischenzathal. Dasselbst Jause. — Souper in Kronau. — Abends Rückfahrt nach Laibach. Hiezu sind alle p. t. Mitglieder der philharm. Gesellschaft sowie überhaupt alle Naturfreunde eingeladen. Preis der Fahrt nach Kronau und zurück nach Laibach pr. Person 3 fl. Preis des Diners in Wurzen 85 kr. pr. Person. — In Wurzen stehen zur Fahrt nach Krainberg Einspänner zum Preise von 1 fl. 50 kr. zur Verfügung. Anmeldungen zur Theilnahme wollen gefälligst bald, längstens bis Freitag, den 2. Juni, bei Herrn C. Till (an der Hradetzkybrücke) abgegeben werden. Der Ausschuss des Männerchores der philharm. Gesellschaft.

Grasmahd-Verpachtung.

Montag, den 5. Juni d. J., vormittags 9 Uhr, wird die Grasmahd auf den städtischen Civoliwiesen (2339) 3-2 für das Jahr 1882 stückweise verpachtet. Die Pachtlustigen werden eingeladen, zur gedachten Stunde auf den Wiesen an der Lattermannsallee sich einzufinden. Stadtmagistrat Laibach, den 29. Mai 1882. Der Bürgermeister-Stellvertreter: Jeraß

Ein Lehrjunge,

(2345) 3-2

mit nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet in einer Spezereiwaren-Handlung einer größeren Provinzstadt sogleich Aufnahme. Näheres im Zeitungscomptoir.

Café Elefant

täglich frisches (2321) 3-3

Gefrorenes.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordnation:

Wien, Mariahilferstraße 31,

täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr Honorar möglich. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (2018) 7

Povabilo

k

občnemu zboru družbenikov meščanske vojašnice

v Ljubljani,

kateri bode

dné 4. junija 1882 dopoldné ob 11. uri

v

veliki mestni dvorani.

Vrsta razgovorov:

- 1.) Letno poročilo in sklep računa za leto 1881.
- 2.) Poročilo pregledovalnega odbora.
- 3.) Volitev novega odbora za pregledovanje računa za leto 1882.
- 4.) Volitev čvetero družnikov vodstva namesto letos vsled srečkanja izstopivših.
- 5.) Posamezni nasveti.

Vodstvo

meščanske vojašnice v Ljubljani.

J. N. Horak,

vodja.

Einladung

zur

allgem. Versammlung der Mitglieder der bürgerlichen Militärkaserne in Laibach,

welche

am 4. Juni 1882 vormittags um 11 Uhr

im

grossen städtischen Rathhaus-Saale

abgehalten werden wird.

Programm

der zum Vortrage kommenden Gegenstände:

- 1.) Jahresbericht und Rechnungsabschluss pro 1881.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses.
- 3.) Wahl eines neuen Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung von 1882.
- 4.) Wahl von vier in diesem Jahre durch das Los zum Austritte bestimmten Directionsmitgliedern.
- 5.) Andere allfällige besondere Anträge.

Direction

der bürgerlichen Militärkaserne in Laibach.

J. N. Horak,

Director.

Nachdruck wird nicht honoriert.

(2354)

Fahrordnung der k. k. priv. Südbahn

vom 1. Juni 1882 ab.

Richtung Wien - Triest.

	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gemischter Zug	Personenzug
Wien Abfahrt	6:45 abends	7:— früh	9:— abends	1:30 nachmitt.	—
Mürzzuschlag "	10:4 "	10:16 "	1:57 nachts	5:27 "	—
Graz "	12:1 nachts	12:48 nachmitt.	6:10 früh	9:35 abends	10:35 vormitt.
Marburg "	1:21 "	2:14 "	8:20 "	11:41 nachts	2:20 nachmitt
Gilli "	2:43 "	3:42 "	10:27 vormitt.	1:50 "	5:34 "
Lüffer "	—	3:59 "	10:43 "	2:6 "	5:56 "
Römerbad "	—	4:11 "	10:54 "	2:17 "	6:13 abends
Steinbrüel "	3:25 früh	4:34 "	11:35 "	2:43 "	6:47 "
Laibach "	4:45 "	6:2 abends	1:28 nachmitt.	5:45 früh	10:— "
Adelsberg "	6:3 "	7:43 "	3:37 "	7:53 "	1:33 nachts
Rabresina "	7:44 "	9:28 "	5:46 "	10:3 vormitt.	5:11 früh
Triest Ankunft	8:10 "	9:54 "	6:21 abends	10:38 "	6:— "

Triest - Wien

	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gemischter Zug	Personenzug
Triest Abfahrt	8:— abends	6:40 früh	10:5 vormitt.	6:— abends	8:15 abends
Rabresina "	8:42 "	7:14 "	10:55 "	6:49 "	9:44 "
Adelsberg "	10:13 "	9:12 vormitt.	1:47 nachmitt.	9:19 "	1:53 nachts
Laibach "	11:28 nachts	10:45 "	3:44 "	12:10 nachts	5:25 früh
Steinbrüel "	12:47 "	12:36 nachmitt.	5:36 "	2:25 "	8:15 "
Römerbad "	—	12:49 "	5:48 "	2:39 "	8:33 "
Lüffer "	—	1:1 "	5:59 "	2:52 "	8:50 "
Gilli "	1:28 nachts	1:19 "	6:19 abends	3:15 "	9:19 vormitt.
Marburg "	2:53 "	2:50 "	8:30 "	5:55 früh	12:52 nachmitt.
Graz "	4:20 früh	4:25 "	10:55 "	8:20 "	4:35 "
Mürzzuschlag "	6:30 "	6:49 abends	2:2 nachts	11:46 vormitt.	9:30 abds. Ant.
Wien Ankunft	9:40 vormitt.	10:— "	6:32 früh	4:50 nachmitt.	—

NEUE (13.) UMGARBEITETE ILLUSTRIRTE AUFLAGE.
Brockhaus' Conversations-Lexikon.
 Mit Abbildungen und Karten.
 Preis à Heft 30 kr.
 240 HEFTE ODER 16 BÄNDE
 JEDER BAND FL. 4.50., LEINWAND FL. 5.40., HALBFRANZ FL. 5.70. O. W.

(2274) 10-2 Zu Subscriptionen empfiehlt sich Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.